

Pressemitteilung

16.06.2022

Regionalpolitisch unverzichtbar: Nachhaltiger Landtourismus

Tourismus-Koordinatorin der Bundesregierung Claudia Müller besucht „Urlaub auf dem Bauernhof“

(BAG) Auf ihrer Reise durch den Landkreis Cuxhaven informierte sich die Koordinatorin der Bundesregierung für Tourismus, Claudia Müller, auf dem Nordseeferienhof Katthusen der Familie Mushardt in Otterndorf über die regionalpolitische Bedeutung des Landtourismus und die Entwicklung nachhaltiger Urlaubsangebote. „Unsere Ferienhöfe stärken zusammen mit Handwerk und Kleingewerbe die regionale Wertschöpfung, sichern Beschäftigung im ländlichen Raum und fördern Identität in ländlichen Regionen“, betonte Ute Mushardt, Betriebsleiterin der Nordseeferienhöfe und Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V. bei der Begrüßung der Tourismusbeauftragten. Claudia Müller bekräftigte zudem: „Landtourismus ist ein integraler Bestandteil des touristischen Angebots in Deutschland und ein Beispiel für die Vielfalt der touristischen Erlebnis- und Erholungsmöglichkeiten in Deutschland. Gleichzeitig trägt gerade der Landtourismus zur Entwicklung von Regionen bei, z. B. durch kulturelle Angebote oder eine verbesserte Infrastruktur. Damit leistet der Landtourismus auch direkt einen positiven Beitrag für die Menschen vor Ort. Dass die Erzeugung von Lebensmitteln im Landtourismus unmittelbar erfahrbar ist und damit das Verständnis von Urlaubenden aus Städten für artgerechte Tierhaltung und ressourcenschonende Landwirtschaft erhöhen kann, ist ein weiterer positiver Effekt, der nicht zu unterschätzen ist.“

Das Interesse und die Nachfrage nach Urlaub auf dem Bauernhof ist groß. Über 10 Mio. Gäste schätzen die kurze Anreise, das Naturerleben, die regionalen Produkte und die authentischen Einblicke in die Landwirtschaft. Auch wenn nicht alle Wünsche nach Erreichbarkeit, ausgebauter Infrastruktur bis zum Ferienhof und digitaler Vernetzung in allen Regionen Deutschlands erfüllt sind.

Um den Gästen den Wunsch nach einem unbeschwerten nachhaltigen und gesunden Urlaub zu ermöglichen, haben bereits zwei von drei Betrieben im Landtourismus in den vergangenen zehn Jahren nachhaltige Maßnahmen in ihrem Betrieb umgesetzt, wie eine bundesweite Umfrage der Bundesarbeitsgemeinschaft zeigt.

„Die Nachhaltigkeit spielt bei uns Gastgebern eine wichtige Rolle“ weiß Ute Mushardt, die auch auf ihrem Ferienhof bereits Einzelmaßnahmen wie die Mülltrennung und Rückführung einzelner Reststoffe in das Kreislaufsystem, Angebot von eigenen Produkten wie Fleisch, Honig, Konfitüren, Saft und Eier, handgefertigte Möbel aus der Region und die Erzeugung von Wind- und Solarenergie umgesetzt hat. „Allerdings brauchen die Berufskollegen Unterstützung, um von Einzelmaßnahmen zu ganzheitlichen nachhaltigen Konzepten eines klimaneutralen Landurlaubs auf dem Bauernhof zu gelangen.“ Neben Förderung für Investitionen braucht es Hilfestellungen und individuelle Beratung beim nachhaltigen Umbau von Gebäuden sowie bei der Bauantragsstellung, so die Ergebnisse eines LIFT-Wissen-Projekts, das durch das Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wurde.

Autor	Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V.
Rückfragen an	Franziska Schmieg
Telefon	030-31904-441
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
E-Mail	schmieg@landsichten.de
Homepage	www.landtourismus-deutschland.de